

[3245.] **Oster-Abschreibungs-Listen**
sind so eben fertig geworden und zu haben in
 $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Buch à 1 ρ bei

Oskar Veiner in Leipzig,
Buchdruckerei am niedern Park No. 10.

[3246.] **A. Asher & Co.**

besuchen diese Messe wie gewöhnlich mit
einem grossen Lager englischen Sortiments
und eignen Verlags und bitten um geneigten
Besuch.

Universitätsstrasse, grosse Feuerkugel,
im ehemaligen Brockhaus'schen Comptoir.

[3247.] Ein gebildeter Mann von guten Kennt-
nissen, welcher mit dem Buchhandel vertraut ist,
offerirt den fremden Herren Buchhändlern wäh-
rend der Messe seine ergebene Dienste. Nähere
Auskunft wird der Herr Ed. Römer in der
Reinschen Buchhandlung die Güte haben zu er-
theilen.

[3248.] Zur gefälligen Notiz.

Gleich nach Erscheinen erbitte ich mir auch
unverlangt pro novitate:

- 3-4 Exemplare gebiegener belletristischer
Werke (Romane, Reisekizzen u.
von guten und renommirten
Verfassern;
4-6 Dergleichen in billigen Taschen-
ausgaben, Uebersetzungen
u. dergl.;
1-2 Dergleichen Erzählungen u.
v. weniger gekannten Verfassern;
1 Taschenbücher, roh, fest;
3 — gebunden, à cond.;
6-10 Pikante politische und an-
dere Flugschriften u. von
Zeitinteresse.
2-3 Populäre Schriften, Tech-
nologie, Stahlstichsachen u.

Inserate in hiesige Zeitungen besorge ich
gerne; vorherige Wahlzettel sind mir angenehm
und werden stets benutzt, namentlich wenn bei
fester Bestellung (von belletrist. u. a. Wer-
ken) ein erhöhter Rabatt bewilligt wird.

Breslau, 24. April 1846.

J. Urban Kern.

[3249.] **Reiseliteratur.**

Veranlaßt durch unsern bisherigen Absatz
an das reisende Publikum und begünstigt durch
die vorzügliche Lage unseres Geschäfts-Lokales in
einer der belebtesten Straßen der Stadt, in der
Nähe der bedeutendsten Gasthöfe, der Hauptwache,
des Theaters, des Göthe-Denkmal's u. als dem
Zusammenflusse aller unsere Stadt besuchenden
Fremden, haben wir uns entschlossen, dem Debit
von Reiseliteratur eine größere Thätigkeit zu
widmen, und bitten daher die Herren Verleger,
denen wir unter den angegebenen Umständen, ver-
bunden mit unseren eifrigsten Bemühungen, ziem-
lich sichern Absatz versprechen können, uns ihre
Verlagsartikel von Reisehandbüchern in deutscher,
französischer und englischer Sprache, Post-, Reise-,
und Eisenbahnkarten, Panoramen, Ansichten u.
in zweifacher Anzahl à condition zukommen zu
lassen.

Diejenigen Herren, welche ihren Verlag nur
auf feste Rechnung oder gegen baar versenden,
wollen uns gefälligst ihre Verlagskataloge zur
Auswahl entweder direkt oder durch Hrn. C. E.
Frießche in Leipzig möglichst schnell zugehen las-
sen. Frankfurt a/M., den 29. April 1846.

C. Ullmann'sche
Buch- Kunst- u. Antiquariatsbldg.

[3250.] **Gefälligst zu beachten!**

Obwohl ich in meinem jüngst erlassenen Stab-
lissements-Circular im Allgemeinen um 1 Exem-
plar Ihrer Neuigkeiten bat, so habe ich während
meines Hierseins bereits gefunden, daß diese
nicht ausreichen, um mich thätig für Ihren Ver-
lag verwenden zu können.

Demnach ersuche ich Sie, mir von jetzt an
Ihre Neuigkeiten in der hier unten bemerkten
Anzahl zukommen zu lassen:

- 2 Theologie, wissenschaftliche,
- 4 — Predigten und Erbauungsschriften,
- 4 — Flugschriften,
- 6 Rechtswissenschaft,
- 2 Staats- und Cameralwissenschaft,
- 2 Medicin und Chirurgie,
- 2 Thierarzneikunde,
- 2 Chemie und Pharmazie,
- 1 Philosophie und Freimaurerei,
- 2 Literaturwissenschaft,
- 4 Pädagogik,
- 4 Kinder- und Jugendschriften,
- 3 Philologie,
- 2 Geschichte,
- 6 Politische Flugschriften,
- 2 Geographie,
- 2 Naturwissenschaften,
- 2 Mathematik und Physik,
- 2 Kriegswissenschaften, Gymnastik und Reit-
kunst,
- 4 Handlungswissenschaften,
- 2 Gewerbswissenschaft,
- 2 Maschinen- und Eisenbahnwerke,
- 2 Haus- und Landwirthschaft,
- 1 Forst- und Jagdwissenschaft,
- 2 Schöne Wissenschaften in deutscher, fran-
zöf. und englisch. Sprache,
- 2 Kunstwerke,
- 2 Land-, See- und Himmelskarten,
- 2 Musikalien,
- 2 Vorschriften zum Schönschreiben,
- 2 Zeichen-, Strick- und Stickmuster,
- 2 Spiele,
- 4 Volks- und Unterhaltungsschriften,
- 10 Antiquar-Cataloge,
- 4 Subscriptions-Listen,
- 3 Placate,
- 200 anzeigen zum Vertheilen aus der Hand.

Ebenso bitte ich wiederholt, mich durch Ein-
sendung von Inseraten für das hiesige und Ise-
hoer Wochenblatt, sowie 600 Anzeigen mit mei-
ner Firma gefälligst unterstützen zu wollen.

Indem ich schliesslich denjenigen werthen
Herren Collegen, die mich bereits durch Gröf-
nung eines Conto's erfreuten, hiermit meinen
aufrichtigsten Dank abstatte, richte ich noch an
die wenigen, die mir diese bis jetzt noch verwei-
gerten, die höfliche Bitte, mir ebenfalls Ihr
schätzbares Vertrauen schenken zu wollen, und
werde durch die That beweisen, daß Sie dieses
keinem Unwürdigen zu Theil werden lassen.

Glückstadt, 22. April 1846.

G. C. Bürger.

[3251.] Die **Martin Edlen von Hoch-**
meister'sche Buchhandlung in Hermannstadt
wünscht schleunige Einsendung aller neu erschei-
nenden homöopathischen Schriften in 3 Ex.

[3252.] **Katholisches Wochenblatt.**

Herr Weber in Danzig zeigt in No. 29 d.
Bl. an, daß er das bei mir erschienene katho-
l. Wochenblatt in Verlag genommen habe und er-
sucht die resp. Buchhändler, die Cont. bei ihm
zu bestellen. Als das einzige katho. Dr-
gan der hiesigen Diocesen empfiehlt er dasselbe
zu Inseraten.

Ich erlaube ich mir dagegen anzuzeigen, daß
das katho. Wochenblatt, welches bisher bei mir
erschien, unter anderer Redaction auch ferner bei
mir erscheint, ich also auch die Forts. lie-
fere. Ich habe das Blatt ins Leben gerufen
und lasse es mir nicht nehmen, behalte mir aber
eine ausführliche Anzeige über diese Angelegenheit
noch vor. Zudem ist das bei Weber erscheinende
Wochenblatt nicht das einzige katholische
Organ. Mein katho. Wochenblatt war das
erste und lange das einzige. Später kamen der
bei mir erscheinende katholische Volksfreund und
Neujahr die politischen Zeitfragen hinzu. Inse-
rate in alle 3 Blätter nehme ich à Zeile 1 ρ
und Beilagen mit meiner Firma 2000 gratis an.

Marienburg, 21. April 1846.

G. J. Dormann.

[3253.] Die verehrlichen Handlungen, mit wel-
chen ich Rechnung habe, benachrichtige ich hier-
durch ergebenst, daß ich Herrn Th. Thomas in
Leipzig in den Stand gesetzt habe, die Zahlungen
wie gewöhnlich auf Liste während der Messe für
mich zu leisten. Wo ich Gegenrechnung habe,
und mich noch ohne Remittenden befinde, soll der
Abschluß bewirkt werden, sobald ich dazu durch
die betreffenden Handlungen in den Stand gesetzt
bin. Ich muß hierdurch nochmals bemerken,
daß ich Disponenden diesmal nicht gestatten, mit-
hin keine Rücksicht darauf nehmen kann.

Wer mir schuldet, wolle gleichfalls an Hrn.
Thomas Zahlung leisten, und ersuche ich insbe-
sondere diejenigen, welche noch mit altern Po-
sten im Rückstande sind, nunmehr die Rechnung
im Laufe dieser Messe zu berichtigen.

Braunschweig, 30. April 1846.

C. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlg.

[3254.] Zur Vermeidung von Verwechslungen
zwischen meinem (alten) und dem (neuen) Conto
der Gerhardschen Buchhandlung bemerke ich er-
gebenst: daß alle Zahlungen für mich (Fr. Sam.
Gerhard und Gerhard's Kunst-Verlags-
Conto) an Herrn Wilh. Engelmann zu
leisten sind, welcher auch auf Liste für mich zah-
len wird, wohingegen für die Gerhards'sche
Buchhandlung Herr Georg Wigand Zah-
lungen leisten und annehmen wird.

Danzig, 1. Mai 46.

Fr. Sam. Gerhard.

[3255.] Herr Julius Buddes in Düffel-
dorf wird die Güte haben, die Abrechnung für
mich in dieser Jubilate-Messe 1846 zu besorgen
und ist von mir bevollmächtigt, Gelder einzu-
nehmen und darüber rechtsgültig zu quittiren.

Bielefeld, d. 27. April 1846.

A. Helmich's Verlag.